

Anwohner des Ortsteils Oppendorf

In Vertretung:

Stadtverwaltung Bedburg
Herrn Bürgermeister
Sascha Solbach
Postfach 12 53
50173 Bedburg



DBM, VV

nm
BG

31. März 2015

Aufstellung des BP 11 / Lipp, 1. Änderung – Oppendorf –

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir nehmen Bezug auf Ihr Schreiben vom 09.03.2015 sowie auf die Informationsveranstaltung vom 16.03.2015 hinsichtlich der geplanten 1. Änderung des o. g. Bebauungsplanes.

Wir, die in der beigefügten Liste unterzeichnenden Grundstückseigentümer des Ortsteils Oppendorf, möchten noch einmal eindeutig zur Kenntnis bringen, dass wir mit einer baulichen Nachverdichtung nicht einverstanden sind und gegen eine Änderung des Bebauungsplanes ausdrücklich Widerspruch einlegen.

Eine Bebauung der Gartengrundstücke würde das Ortsbild erheblich verändern.

Aber gerade dieses Ortsbild mit seinen großen Gärten, den dadurch entstandenen Grünflächen, der geringen Bebauung und der damit verbundenen Ruhe hat unsere Entscheidung in Oppendorf zu leben maßgeblich beeinflusst.

Eine bauliche Nachverdichtung hätte für alle Anwohner Nachteile.

- Eine engere Bebauung würde den „Freiraum“ jedes Anwohners und die damit verbundene Wohn- und Lebensqualität deutlich beeinträchtigen (Verschattung, Einblicke in Gärten und Häuser etc.).
- Die entstehende Schallreflexion durch weitere Gebäude würde die bereits jetzt nicht unerhebliche Lärmbelästigung durch die Autobahn A61 deutlich erhöhen.
- Durch die zusätzliche Flächenversiegelung käme es zu erhöhtem Landschaftsverbrauch.
- Fraglich ist, ob die bestehende Infrastruktur – insbesondere die Ortsentwässerung über die Kanalisation – im Falle einer weiteren Bebauung ausreichend ist. Eine Angleichung an die dann entstehenden Bedürfnisse würde sowohl für die Stadt als auch für alle Anlieger Kosten bedeuten.
- Der Erschließung neuer Baugrundstücke würden sowohl Grünflächen als auch alter Baumbestand zum Opfer fallen. Dies würde einen Verlust der innerörtlichen Grünstrukturen bedeuten. Es gingen Freiräume verloren, wodurch die Ökologie ungünstig beeinflusst würde.

- Zuletzt sei noch der Hinweis erlaubt, dass zwei der Teilnehmer die sich am Informationsabend für die Bebauungsänderung ausgesprochen haben, zwar Grundstückseigentümer jedoch keine Anwohner Oppendorfs sind. Sie wären von den Nachteilen, die eine Änderung des Bebauungsplans mit sich bringen würde, persönlich nicht betroffen.

Dies sind nur einige der Gründe, aus denen wir gegen die geplante Maßnahme sind.

Wir bitten Sie, unsere Meinungen und Wünsche als Bürger der Stadt Bedburg und Anwohner des Ortsteils Oppendorf zu respektieren und in Ihrer Entscheidung zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage:
Unterschriftenliste